

Die Rello

Jedel in ihrem Gotteshaus erhältlich

Seite 2 → Anschlag auf Kirche in Antobis
→ Christenverfolgung

Seite 3 → Man dachte es wäre vorbei
→ Frauen- und Kinderrechte

Seite 4 → Olympische Spiele
→ Private Pferderennen
→ Frauen wollen Einlass in die Stadien von Olympia

Seite 5 → Neuigkeiten/Feste

Seite 6 → Todesanzeigen

Ausgabe vom 1.7.391

Anschlag auf Kirche in Antobis

Gestern, am 15.08.881, geschah ein Anschlag auf die Kirche in der Kleinstadt Antobis. Dabei starben ca. 27 Christen beim Baden der Pfarrer, der glücklicherweise überlebte, konnte noch einen Grabstein der Kinder retten, welche jetzt als Häusern ein neues Heim brauchen. Hierbei bitten wir um die Mithilfe der Bürgerschaft, denn Kindern ein neues Heim zugewähren.

Es entzündete sich ein Feuer vor dem Eingang der Kirche. Zeugen haben berichtet, dass sie einen in schwarze

Gewänder gehüllten Mann vom Tatort wegrennen sehen haben. Die Ermittlungen laufen noch. Alle Betroffenen sind in tiefer Trauer und fragen sich, wer so etwas tut.



Foto: Arthur Graf

(Wir bitten um Mithilfe der Bürger)

Bericht: Nele Hertha

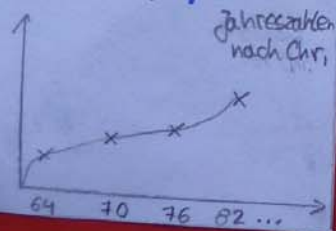
Christenverfolgung

Seit dem Beginn der Christenverfolgung (64 n. Chr.) steigt die Anzahl der Toten immer weiter und hört nicht auf zu steigen. Immer mehr Menschen werden Opfer der Gewalttaten. Viel Frauen und Kinder wurden grausam hingerichtet. Die Frage die die meisten quält ist: Wird unsere Religion jemals akzeptiert werden, wird sie eine Zukunft haben? Mittlerweile

werden die Christen akzeptiert und bilden ein Teil der Bevölkerung und die Zahl der Anhänger steigt stetig mehr.

Bericht: Nele Hertha, Martha Schäuble

Steigerung der Toten bei der Christenverfolgung



Man dachte es wäre vorbei mit der Verfolgung religiöser Gruppen

Die Christen die sich nun einen großen Teil nennen können verfolgen nun die Heiden. Warum ausgerechnet die Christen die selber einst unter Verfolgung litten, die Anhänger anderer Religionen verfolgen ist ein Rätsel. Viele Römer sind zum Christentum übergewechselt. Haben denn alle die Verfolgung unter der sie standen vergessen? Einige Leute fragen sich was die Zukunft für sie bringt, doch bis dahin gilt für sie → Augen zu und durch!

Bericht: Martha Schäuble

Frauen- und Kinderrechte- Werden sie jemals welche haben?

Immer mehr Frauen wehren sich gegen die Gewalt der Männer, erst gestern verstarb Minn Lorum an schweren Körperverletzungen. Viele neue Frauen-Gruppen bilden sich um sich stark zu machen. Besonders die Mafunga-Gruppen, die sich für ihr Recht und gegen häusliche Gewalt einsetzen, sind weit verbreitet und bekommen ständig neue Mitglieder.

In vielen Haushalten werden

ebenso wie die Frauen auch viele Kinder misshandelt. Kritiker haben eine Gemeinschaft gegründet die vernachlässigten und misshandelten Kindern von der Straße hilft. Trotzdem bleiben viele Kinder auf der Straße. Allein im vergangenen Jahr verendeten über 100 Kinder an häuslicher Gewalt und anderen Schindereien.

Bericht: Lisa Binnewies,
Martha Schäuble

Die 65. Olympischen Spiele klopfen an

Die 65. Olympischen Spiele stehen vor der Tür und alle Kandidaten machen sich fit. Vor fünf Wochen fanden bereits die Qualifikationsspiele statt. Dabei dominierten die griechischen Sportler Amphion Fotakis und Philipos Georgiou. Auch der Nachwuchssportler Somsur Manora konnte sich einen der ersten Plätze sichern. Viele schließen für

ihn Wetten ab. In den Aufnahme-Disziplinen konnten viele Sportler gute Ergebnisse erzielen.

Bericht: Lisa Binnewies



(zukünftiges Symbol)

Private Pferderennen

Seit 1 1/2 Jahren steigen die Anzahlen der Privaten Pferderennen enorm. Mittlerweise ist es Kindern ab 14 Jahren genehmigt an diesen Rennen teilzunehmen. Immer mehr Jugendliche unterschätzen ihr Können und stürzen. Kritiker hoffen auch vernünftiges Handeln der Eltern und Erwachsenen. Bis dahin bleibt es Kindern gewehrt an Rennen teilzunehmen.

Bericht: Lisa Binnewies

Frauen wollen Einlass in die Stadien von

Olympia

Seit vielen Jahren ist es den Frauen verboten bei Sportkulten zuzusehen, da die Männer dort mit entblößtem Leib gegen einander antreten. Immer mehr Frauen schaffen es dennoch in die Stadien. Auf eine Regel-

änderung ist im Moment noch nicht zu hoffen. Deshalb wurden verstärktere Kontrollmaßnahmen eingeführt, welche absichern sollen, dass nur Männer bei Sportkulten zugehen.

Bericht: Martha Schöuble

Neuigkeiten

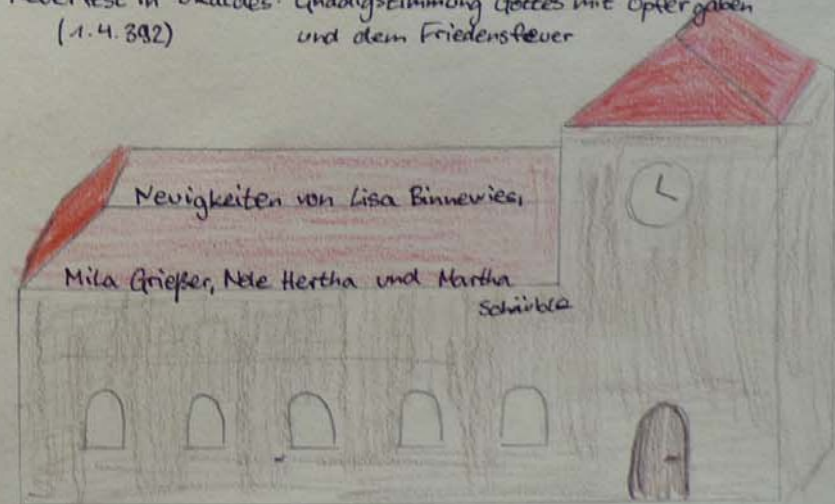
Fest in der St. Paul Kirche: Taufest mit Buffet zu dem sie gerne etwas beitragen können
(8.9.391)

Einweihung der Tempelkirche in Brokadis: Opfergabenfest, Frauen und Kinder verboten
(2.10.391)

Neuerichtung der Antobiser Kirche: wir suchen nach Mithelfern welche sich am Tempelplatz in Antobis treffen können (Essen und Trinken dazu Lohn)
(Treffen am 1.1.392)

Kreuzigung in Lessen: Verbrecher die ab kommenden Jahr verurteilt werden, werden an diesem Tag hingerichtet
(5.3.392)

Fest in Ökaldes: Gnädigstimmung Gottes mit Opfergaben und dem Friedensfest
(1.4.392)



Todesanzeigen

Wzia Aldhia



+391 * 365
• Tot an
Herz-Kreislauferkrankung

Tomawus Straka



+391 * 386
• Tot an
Blutgefäßkrankheit

Sekita Tinus



+391 * 357
• Tot an
Krebs

Remus Tui



+391 * 300
• Tot an
Alter

Atikes Sunit



+391 * 345
• Tot an
Ermordung

Minn Lorum



+391 * 375
• Tot an
Schweren
Körperverletzung

Remulus Blutus



+391 * 385
• Verbrecher-
tod
(Kreuzigung)

Antora Sunit



+391 * 368
• Erhängung
(Dieb)

Renkur Bertobis



+391 * 390
• Tod an
Verhungerung

Extrahft

Witze der Woche

Ein Mann fährt eine kaum befahrene Landstraße entlang, als mitten auf der Straße ein Hahn umherstreunt. Bums! Der Hahn verschwindet unter dem Auto. Federn stieben. Zitternd fährt der Mann zum Farmhaus und klingelt. Der Farmer erscheint. Der Mann sagt ein wenig nervös: „Ich glaube, ich habe Ihren Hahn getötet. Bitte lassen Sie mich ihn ersetzen.“ „Wie sie wollen“, erwidert der Farmer. „Sie können sich hinten zu den Hühnern gesellen.“

Jetzt am Tempelstand den nächsten Witz der Woche wählen!

Deine
Meinung ist gefragt
Wähle
deinen
Witz der
Woche

Jetzt bestellen und nach Hause
geliefert bekommen! ▼

Bestellantrag (Antrag bitte aus dem Heft trennen)

Nach- und Vorname:

Straße / HN:

PLZ, Ort:

Bestellnummer: 3017776892-1

An: Pello Verlag, Tempelplatz 3, Jerusalem

Auch telefonisch über die Nummer 0366/231077892

bestellbar! (Dabei die oben angegebene Bestellnummer nennen)